



Haus & Grund[®]

Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.






Münsterdorf und Umgebung

**Niederschrift über die Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 20. Februar 2015, um 19:00 Uhr in
der Gaststätte „Zur Erholung“ in Heiligenstedten**

**19:05 bis 20:15 Uhr
Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
Traditionelles gemeinsames Grünkohllessen**

Mit fünf Minuten Verspätung begrüßt Herr Plesmann die Anwesenden und freut sich, dass wieder so viele Mitglieder und Gäste zum traditionellen Grünkohllessen und der Jahreshauptversammlung erschienen sind.

Als Ehrengäste begrüßt er

-  den Bürgermeister der Gemeinde Münsterdorf, Herrn Jörg Unganz,
-  den Stellv. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf, Herrn Klaus-Peter Heesch,
-  den Bezirkskommissar der Provinzial-Versicherung, Herrn Hans-Joachim Gründel,
-  von der Norddeutschen Rundschau, Frau Ingrid und Herrn Hermann Schwichtenberg,
-  den Verbandsdirektor des Haus & Grund-Landesverbandes, Hans-Henning Kujath,

Herr Plesmann wünscht einen guten Appetit für das Grünkohllessen und weist nochmals auf die medizinisch nachgewiesene, verjüngende Wirkung des regelmäßigen Grünkohlkonsums hin. Dieses sei durch die regelmäßige Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung gewährleistet.

Nach dem Grünkohllessen teilt Herr Plesmann mit, dass entgegen der Tradition der Gastvortrag heute vor der Jahreshauptversammlung gehalten wird.

Der Grund hierfür ist, dass der Redner Hans-Henning Kujath kurz davor ist, Vater zu werden und deshalb sofort nach seinem Vortrag zurück nach Kiel möchte. Herr Plesmann wünscht dem werdenden Vater alles Gute und gratuliert den Eheleuten Schwichtenberg, die gerade Großeltern geworden sind.

20:15 bis 20:35 Uhr

Vortrag von Hans-Henning Kujath, Verbandsdirektor von Haus & Grund Schleswig-Holstein über „Neuste (rechtliche) Entwicklungen für Haus- und Grundeigentümer“

Herr Kujath stellt sich der Versammlung vor. Er betont dabei, dass er als „alter Itzehoer“ eng mit der Region verbunden ist und Münsterdorf und die Umgebung gut kennt.

Ein großes Lob des Landesverbandes richtet Herr Kujath für die tollen Mitgliederzahlen von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung aus, der Landesverband freue sich jedes Mal über die am Jahresanfang gemeldeten Zahlen.

Diese Entwicklung ist nicht selbstverständlich, sie liegt unter anderem an der großartigen Arbeit des Vorstandes. Diesem spricht er den herzlichen Dank des Landesverbandes aus und übermittelt die Grüße des Landesvorsitzenden Alexander Blažek, der sich zurzeit in Südafrika aufhält.

Er freut sich, dass nicht gesungen wird. Diese etwas eigenartige Feststellung geht auf eine Anekdote des Kollegen Färber zurück. Dieser hatte vor längerer Zeit an seiner ersten Jahreshauptversammlung überhaupt teilgenommen und war sehr aufgeregt. Es wurde gesungen, dann folgte der Vortrag von Herrn Färber, den er nach wie vor sehr aufgeregt absolvierte. Mitten im Vortrag ging ein Arm hoch und Herr Färber freute sich, dass offenbar eine Frage zum Vortrag gestellt wird. Die Frage lautete jedoch: „Wann singen wir wieder?“

Das jüngst verabschiedete Denkmalschutzgesetz hat Herrn Kujath viel Arbeit bereitet: Drei bis vier Mal hat er mit der zuständigen Ministerin Spoorendonk gesprochen, konnte aber nicht verhindern, dass das bürgerunfreundliche Verfahren eingeführt wurde.

Nun werden Denkmäler per Gesetz zu diesen erklärt, nicht mehr nach Begutachtung und Entscheidung per Verwaltungsakt. Statt eines einfachen Widerspruches muss nun mangels Bescheid direkt geklagt werden. Die Ministerin sagt übrigens, es sei ein bürgerfreundliches Denkmalschutzgesetz.

Bisher gab es eine Unterscheidung zwischen einfachen und eingetragenen Denkmälern. Diese Unterscheidung ist nun weggefallen, womit künftig für alle Vorhaben an einem Denkmal ein Antrag gestellt werden muss. Dieser ist drei Monate nach Antragseingang fiktiv genehmigt, wenn sich die untere Denkmalschutzbehörde nicht meldet.

Problematisch ist hierbei nur, dass z. B. Mieter im Winter nicht drei Monate warten können, wenn dringende Arbeiten durchgeführt werden müssen. Der bisher tagende Denkmalrat wird quasi nicht mehr beteiligt, da die Unterschutzstellung nun per Gesetz erfolgt.

Ein Erfolg von Haus & Grund ist der eingeführte Gutgläubensschutz: Wenn Maßnahmen an einem Gebäude ohne Kenntnis der „Denkmaleigenschaft“ durchgeführt werden, dann ist dieses rechtmäßig. Ansonsten hätte ein Rückbau erfolgen müssen.

Herr Kujath spricht auch das Thema „Energiewende“ an, wozu er anmerkt, dass Schleswig-Holstein dafür einen sehr aktiven Minister hat. Dieser möchte sich nun noch mehr um die Häuser kümmern, damit hier Verbesserungen im Bestand erlangt werden können. Nicht ohne einen kleinen Seitenhieb merkt Herr Kujath an, dass dieses Herrn Habeck erst jetzt auffällt. Haus & Grund ist die Notwendigkeit zur Bestandsverbesserung bereits deutlich früher aufgefallen.

Es muss nur dagegen gekämpft werden, dass Minister Habeck die Eigentümer durch das Bauordnungsrecht zwingt, bei kleinen Maßnahmen andere Maßnahmen zwangsweise mit zu erledigen. Für Neubauten sind Bauvorgaben in Ordnung, bei Bestandsbauten muss eine Verbesserung jedoch auf freiwilliger Basis bleiben.

Die anstehenden Dichtheitsprüfungen möchte Herr Kujath in Erinnerung rufen: Sofern ein Gebäude in einem Wasserschutzgebiet liegt, muss die Überprüfung der Abwasserleitungen auf Dichtheit in diesem Jahr erfolgen, liegt das Gebäude nicht im Wasserschutzgebiet, so bleiben noch zehn Jahre Zeit. Momentan sind dubiose Firmen unterwegs, welche Leitungsprüfungen anbieten, die den Preis nicht wert sind. Bei der Dichtheitsprüfung müssen zertifizierte Firmen ans Werk, von Haustürgeschäften rät Herr Kujath eindringlich ab. Hauseigentümer sollten sich immer das vollständige Video der Kontrolle zeigen lassen. Haus & Grund berät bei Fragen natürlich auch hier gerne.

Das Mess- und Eichrecht wurde geändert: Neue Warmwasserzähler für Abrechnungen müssen künftig dem Eichamt kostenpflichtig gemeldet werden. Ein Nullsummenspiel: die Mieter müssen diese Kosten später über die Umlage der Betriebskosten bezahlen und damit sind es wieder die Betriebs- und Energiekosten, als die Mieterhöhungen, die das Wohnen immer teurer machen.

Ein Beispiel ist hier auch die Trinkwasserverordnung. Weniger Bürokratie würde das Wohnen kostengünstiger machen. Auch die Zwangsbiotonne ist so ein Kostentreiber. (In dem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass auf der Internetseite www.haus-und-grund-muensterdorf.de ein Formular zur Befreiung von der Biotonnenpflicht angeboten wird.)

Auch einen Appell des Landesverbandes möchte Herr Kujath weitergeben: Freier Wohnraum soll für Kriegsflüchtlinge bereitgestellt werden, aber nicht blauäugig. Verträge mit den Behörden müssen stark geprüft werden, damit nicht häufig wechselnde Mieter von den Behörden durch die Wohnung geschleust werden.

Als kleinen Werbeblock weist Herr Kujath auf die zahlreichen Leistungen und Vorteile für Mitglieder von Haus & Grund hin.

Herr Plesmann bedankt sich für den interessanten Vortrag bei Herrn Kujath mit einer Flasche Wein. Im Zusammenhang mit dem Appell weist er darauf hin, dass bereits einmal zahlreiche Menschen Zuflucht vor Krieg und Gewalt in Schleswig-Holstein gefunden haben, damals auf der Flucht vor der Roten Armee aus den deutschen Ostgebieten.

20:35 Uhr bis 22:20 Uhr Jahreshauptversammlung

Herr Plesmann heißt nochmals alle Anwesenden willkommen, eröffnet die Sitzung und steigt in die Tagesordnung ein.

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Plesmann stellt fest, dass von derzeit 690 Mitgliedern heute 90 stimmberechtigte Mitglieder und 50 Gäste anwesend sind. Die Einladung mit Tagesordnung wurde dieses Jahr allen Mitgliedern per Briefpost übersandt und war auf der Internetseite www.haus-und-grund-muensterdorf.de einsehbar.

Er stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben ist.

TOP 2: Ehrungen verstorbener Mitglieder

Der Erste Vorsitzende verliest die Namen der im Kalenderjahr 2014 verstorbenen Mitglieder:

 Frau Ursula Möller	geboren 1930	verstorben am 28. Januar 2014
 Herr Horst Dehnke	geboren 1936	verstorben am 23. Februar 2014
 Herr Karl-Heinz Wiesiolek	geboren 1929	verstorben am 24. September 2014
 Frau Ilse-Waltraut Prang	geboren 1922	verstorben am 04. November 2014
 Herr Thomas Weber	geboren 1957	verstorben am 15. November 2014
 Herr Karl Drewes	geboren 1928	verstorben am 16. November 2014

Herr Plesmann verliest auch den Namen des Lebensgefährten des Mitgliedes Frau Skirde:

❖ Herr Walter Kelch	geboren 1929	verstorben am 22. Januar 2014
---------------------	--------------	-------------------------------

Die Versammlungsteilnehmer erheben sich für eine Gedenkminute zu Ehren der Verstorbenen.

TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21. Februar 2014

Die Sitzungsniederschrift der Jahreshauptversammlung vom 21. Februar 2014 ist gemäß der Bekanntmachung während der Jahreshauptversammlung 2013 wie auch im Jahr 2014 auf der Internetseite www.haus-und-grund-muensterdorf.de veröffentlicht worden. Auch eine Einsicht während der Sprechstunden war, genauso wie der Postversand, auf Anforderung möglich.

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Sitzungsniederschrift vom 21. Februar 2014 liegen dem Vorstand nicht vor, aus der Versammlung sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Die Niederschrift wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder und ohne Gegenstimmen von der Versammlung genehmigt.

TOP 4: Grußworte

Jörg Unganz, Bürgermeister der Gemeinde Münsterdorf

In seinem Grußwort gibt Herr Unganz zu, ein bisschen neidisch auf die Gaststätte „Zur Erholung“ zu sein und bedauert, dass diese nicht in Münsterdorf steht.

Er „beantragt“, TOP 4 in der Benennung zu ändern. Der TOP 4 sollte eher „Dankesworte“ statt „Grußworte“ heißen, denn er möchte Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung insbesondere „Danke“ für die geleistete Vereinsarbeit sagen.

Zwei Themen möchte er besonders ansprechen: Unter Bezug auf den Vortrag von Verbandsdirektor Kujath zur Dichtigkeitsprüfung teilt er mit, dass Münsterdorf nicht in einem Wasserschutzgebiet liegt und damit nicht die verkürzte Frist bis Ende diesen Jahres gilt. Nur Teile von Oelixdorf liegen in einem Wasserschutzgebiet. Er kann sich vorstellen, dass die notwendige Überprüfung zentral durch die Gemeinde oder Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung gesteuert werden kann.

Zum Thema Breitband spricht er an, dass hierfür der Zweckverband Breitbandversorgung Steinburg gegründet wurde, in dem auch Münsterdorf Mitglied ist. In den Moordörfern sind erste Leitungen schon in der Bauphase, der Kreis Steinburg wird von Osten her, von den Stadtwerken Neumünster aus kommend, mit Glasfaserleitungen erschlossen. Der Anschluss der Gemeinde Münsterdorf erfolgt nur, wenn sich mindestens 50 % der Haushalte zum Anschluss bereit erklären. Er weist darauf hin, dass ein Breitbandanschluss über Glasfaserleitungen die Technik der Zukunft für die nächsten 20 bis 30 Jahre ist.

Er wünscht der Veranstaltung gutes Gelingen und dankt nochmals für die Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Klaus-Peter Heesch, Stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf

Die herzlichsten Grüße der Freiwilligen Feuerwehr Münsterdorf übermittelt Klaus-Peter Heesch. Dieses Jahr feiert die Feuerwehr in Münsterdorf 125. Jubiläum. Einladungen zu den verschiedenen Veranstaltungen im Jahr folgen noch. Erfreut zeigt sich Herr Heesch, dass der Umbau des Feuerwehrgerätehauses im Mai fertig wird und dann auch das neue Löschfahrzeug geliefert wird. Er wünscht der Veranstaltung einen harmonischen Verlauf und dem neu zu wählenden Vorstand ein glückliches Händchen.

Hans-Joachim Gründel, Bezirkskommissar der Provinzial-Versicherung

In seinem in Plattdeutsch gehaltenen Grußwort berichtet Herr Gründel, dass er beim Grünkohl essen an seinem Tisch zu seiner Muttersprache zurückgefunden hat. Er kommt jedes Jahr gerne wieder und lobt insbesondere den Grünkohl als „spitze“. Auch dankt er für die gute Zusammenarbeit mit Haus & Grund und wünscht dem Verein viele Mitglieder. Als Unterstützung für die Vereinsarbeit überreicht er ein Geschenk.

Grußwort der Gemeinde Lägerdorf

Das Grußwort der Gemeinde Lägerdorf erreichte den Vorstand auf schriftlichem Wege, da sowohl der Bürgermeister Heiner Sülau, als auch der Stellvertretende Bürgermeister Karl-Heinz Glück aus beruflichen Gründen abwesend sind.

Herr Plesmann verliest das Schreiben, in dem der Lägerdorfer Bürgermeister im Wesentlichen die Erfolge und das Wachstum der Gemeinde Lägerdorf hervorhebt.

TOP 5: Tätigkeits- und Jahresberichte

Der Erfolg von Haus & Grund ist an der stetig steigenden Mitgliederzahl messbar, stellt Cord Plesmann fest. Als er mit seinem Vorstandsteam im Jahr 2006 die Arbeit aufnahm, lag die Mitgliederzahl bei 300, am heutigen Tage liegt sie bei 690.

Dieses bringt jedoch auch mit sich, dass der Arbeitsaufwand ehrenamtlich immer schwieriger zu bewältigen ist. Mit der rein ehrenamtlichen Struktur ist der Verein nicht mehr - wie früher vom Küchentisch aus - führbar. Um die Betreuung der Mitglieder auf einem professionellen Niveau bieten zu können, ist eine zentral auffindbare und mit einer hauptamtlichen Kraft besetzte Geschäftsstelle notwendig.

Herr Plesmann erläutert der Versammlung die dafür entstehenden Kosten und wie sich derzeit der Mitgliedsbeitrag zusammensetzt.

Für die Geschäftsstelle wird eine Miete von rund 1.200,00 Euro angenommen, die Vergütung der hauptamtlichen Kraft würde mit 2.912,00 Euro im Jahr zu Buche schlagen und für Büro- und Geschäftsausstattung sind rund 500 Euro von Nöten.

Von den derzeit 30,00 Euro Mitgliedsbeitrag werden 11,00 Euro an den Landesverband und 14,00 Euro für den Bezug der Norddeutschen Hausbesitzerzeitung abgeführt. Somit sind 25,00 der 30,00 Euro ein durchlaufender Posten, was nur 5,00 Euro pro Mitglied für den Ortsverein übrig lässt.

Daher ist eine Beitragserhöhung von derzeit 30,00 auf 40,00 Euro im Jahr 2016 notwendig. Der dann erhobene Beitrag liegt unter der Empfehlung des Landesverbandes für Vereine mit über 600 Mitgliedern, von dort wird ein Jahresbeitrag von 50,00 Euro vorgeschlagen.

Plädierend legt er der Versammlung die Vorteile einer hauptamtlichen Geschäftsstelle dar und weist darauf hin, dass so eine Qualität seinen Preis hat und auch wert ist.

Schwerpunktthemen für die nächsten Jahre werden sein: Münsterdorf als zentraler Schulstandort, bezahlbares barrierefreies Wohnen, Münsterdorf und Umgebung als radfahrfreundliche Gemeinden.

Besonders hebt er die neue Internetseite unter www.haus-und-grund-muensterdorf.de hervor, die Vorstandsmitglied Alexander Steffen ehrenamtlich erneuert hat.

Der Infobrief wird von einer halbjährlichen Erscheinungsweise auf eine jährliche Erscheinungsweise umgestellt und dabei modernisiert und inhaltlich breiter aufgestellt.

Für das starke Engagement und die aufopferungsvolle Arbeit der zweiten Vorsitzenden Ingrid Folkerts für den Verein dankt Herr Plesmann ihr besonders und überreicht ihr ein Präsent. Dem ebenfalls scheidenden Beisitzer Hans-Werner Boll spricht Herr Plesmann seinen Dank aus und überreicht hier ebenfalls ein kleines Präsent.

Sein Dank gilt aber auch all seinen Vorstandskollegen, die ihm mittlerweile Vorstandsfreunde geworden sind, welche er der Versammlung erneut kurz vorstellt.

TOP 6: Kassen- und Revisionsberichte

Schatzmeister Reinhardt von der Heyde trägt den Kassenbericht vor. Im Jahr 2014 wurden 34.297,01 Euro eingenommen und 33.595,97 Euro ausgegeben, was zu einem Jahresüberschuss von 701,04 Euro geführt hat.

Demnach verfügt Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung zum Stichtag 31.12.2014 über folgende Mittel: Das Girokonto bei der Sparkasse Westholstein weist 1.899,05 Euro aus, das Sparbuch 8.017,54 Euro, der Barbestand beläuft sich auf 189,27 Euro, insgesamt also 10.105,86 Euro.

Frau Kunkelmoor trägt die Kassenprüfung vor: Alles Belege und Buchungen sind vollständig, sie lobt die vorbildliche Kassenprüfung und richtet ihren besonderen Dank an die Geduld von Herrn von der Heyde.

TOP 7: Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6

Willy Schilling äußert, die Versammlung jetzt schon sagen möge, ob der Mitgliedsbeitrag 2016 erhöht werden und eine Geschäftsstelle eröffnet werden soll. Die Äußerung der Versammlung schlägt er als Meinungsbild vor.

Herr Plesmann fragt die Versammlung nach Ihrem Meinungsbild über die Beitragserhöhung und die Geschäftsstelle.

Für die Beitragserhöhung 2016 sowie die Eröffnung einer Geschäftsstelle ergeht ein einstimmiges Meinungsbild der Versammlung.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung wird von Herrn Plesmann über die Entlastung des Vorstandes befragt.

Einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wird dem Vorstand von der Versammlung Entlastung erteilt.

TOP 9: Ehrungen

Für jahrzehntelange Treue dankt und ehrt Herr Plesmann folgende Mitglieder:

 Werner Meinert	für 25 Jahre Mitgliedschaft
 Waltraut Schölermann	für 40 Jahre Mitgliedschaft
 Margrit Armbrust	für 50 Jahre Mitgliedschaft
 Frauen Klinkforth	für 50 Jahre Mitgliedschaft
 Werner Schütt	für 50 Jahre Mitgliedschaft

Den Geehrten wurden Urkunden, eine Anstecknadel, sowie ein Weinpräsent überreicht.

TOP 10: Wahlen

10.1 Wahl einer / eines zweiten Vorsitzenden

Da die Amtszeit von Ingrid Folkerts turnusgemäß ausläuft und sie sich nicht wieder zur Wahl stellt, um eine kleine Auszeit zu nehmen, ist der Posten des / der zweiten Vorsitzenden neu zu besetzen.

Aus der Versammlung wird die Beisitzerin Bianca von der Heide vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Frau von der Heide stellt sich der Versammlung kurz vor.

Cord Plesmann stellt Frau von der Heide zur Wahl und bittet die Versammlung um das Handzeichen in offener Abstimmung.

Einstimmig und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen wird Bianca von der Heide gewählt.

Sie nimmt das Amt an.

10.2 Wahl einer / eines Schatzmeister/in

Der bisherige Schatzmeister Reinhardt von der Heyde steht für eine Wiederwahl bereit und stellt sich der Versammlung kurz vor.

Herr Plesmann bittet die Versammlung um das Handzeichen in offener Abstimmung zur Wahl.

Herr von der Heyde wird einstimmig und ohne Gegenstimmen gewählt.

Er erklärt, das Amt anzunehmen.

10.3 Wahl von vier Beisitzerinnen / Beisitzern







Zur Wahl von vier Beisitzern liegen sechs Wahlvorschläge vor. Zur Wahl stellen sich Eugen Ehrhardt, Oliver Koß, Uwe Kühl, Lolita Lesner, Axel Schweigert sowie Marcel Ulrich.

Eugen Ehrhardt, Oliver Koß sowie Uwe Kühl stellen sich der Versammlung vor. Wegen Abwesenheit aus beruflichen wie gesundheitlichen Gründen werden Lolita Lesner, Axel Schweigert sowie Marcel Ulrich durch Powerpoint-Folien kurz vorgestellt, sie haben schriftlich erklärt, im Falle einer Wahl das Amt anzunehmen.

Für die Wahl beantragt Cord Plesmann die geheime Wahl auf Stimmzetteln.

Herr Plesmann erläutert das Wahlverfahren: jedes Mitglied kann bis zu vier Stimmen für die Wahlbewerber verteilen. Mehr als vier Stimmen machen den Stimmzettel ungültig. Gewählt sind die vier Wahlbewerber, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen.

Nach Auszählung durch zwei Mitglieder aus der Versammlung wird das Wahlergebnis bekannt gegeben.

 Uwe Kühl	71 Stimmen
 Eugen Ehrhardt	70 Stimmen
 Axel Schweigert	59 Stimmen
 Oliver Koß	54 Stimmen
 Marcel Ulrich	48 Stimmen
 Lolita Lesner	23 Stimmen

Damit wurden Uwe Kühl, Eugen Ehrhardt, Axel Schweigert sowie Oliver Koß zu Beisitzern gewählt. Die Herren Kühl, Ehrhardt und Koß erklären, die Wahl anzunehmen, von Herrn Schweigert liegt eine entsprechende schriftliche Erklärung vor, im Falle der Wahl diese anzunehmen.

10.4 Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers für zwei Jahre

Der Kassenprüfer Herr Hell scheidet turnusgemäß aus.

Aus der Versammlung wird das Mitglied Wolfgang Aurich vorgeschlagen.

Er wird einstimmig ohne Gegenstimmen gewählt.

Herr Aurich erklärt, die Wahl anzunehmen.

TOP 11: Ausblick auf die Jahre 2015 / 2016

„Wir werden 2015 / 2016 zu starken Jahren machen!“, kündigt Herr Plesmann kurz an. Es werde mehr Präsenz gezeigt und durch die Einrichtung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle mehr Service geboten.

TOP 12: Was sonst noch nicht erörtert oder angesprochen wurde

Herr Plesmann bittet darum, die Mitglieder des Vorstandes und insbesondere den Geschäftsführer nur werktags und tagsüber zu kontaktieren, da die Vereinsarbeit rein ehrenamtlich erfolgt.

Weitere Themen werden nicht angesprochen.

Die Jahreshauptversammlung ist um 22:14 Uhr geschlossen.

Ausgefertigt zu Münsterdorf, den 30. Mai 2015:



Cord Plesmann, 1. Vorsitzender



Alexander Steffen, Schriftführer